



Ccara e.V. -Ein Herz schlägt für die Kinder dieser Welt-

Charitable Child Assistance Relief and Accommodation
D-88167 Grünenbach
Postadresse: Panoramastr.2, 88316 Isny im Allgäu
Tel:07562-9701883
ccara-office@web.de
www.ccara.de

Spendenkonto:
Empfänger: CCARA e.V.
Kontonummer: 319121 003
BLZ 65091040
Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG
IBAN DE 41 6509 1040 0319 121003
BIC: GENODES1LEU

Rundbrief Herbst 2019

Wassermassen in Mumbai, Dürre in Tamil Nadu

Indien war schon immer ein Land der Extreme, auch in Sachen Wetter, allerdings werden die Klimaveränderungen inzwischen deutlich spürbarer. Die vielen Umweltsünden des Landes wie Grundwasserverschwendung, gravierende Luftverschmutzung und Gewässerverunreinigung mangels Kläranlagen wirken sich aus. Während der Sommermonsun an der Westküste, der zwischen Juni und September am stärksten ist, in der 25-Millionen-Metropole Mumbai für Überschwemmungen, Obdachlose und Tote sorgte, gab es im südlichen Bundesstaat Tamil Nadu eine nie dagewesene Wasserknappheit. In Chennai, der Megastadt am indischen Ozean, mussten per Zug täglich 2 Millionen Liter von einem rund 150 km entfernten Stausee angekarrt werden, denn die vielen LKWs, die sonst das Wasser aus umliegenden Seen liefern, reichten nicht mehr aus. Wie immer trifft es die Ärmsten der Armen am meisten. Unsere zwei Slum-Schulen in Mumbai taten alles, um nicht schließen zu müssen, denn in den engen Gassen des Slums stand das Wasser kniehoch. In den CCARA-Kinderheimen in Süd-Indien dagegen kamen alle paar Tage Wasserlieferungen per Lastwagen an, denn die Brunnen lagen trocken. Hier beginnt der Monsun erst im Oktober, jedoch hat es inzwischen schon geregnet, so dass es Erleichterung gab. Dennoch muss bis zur Regenzeit noch Wasser dazu gekauft werden.



Kinderheime Graceland und Vidivelly

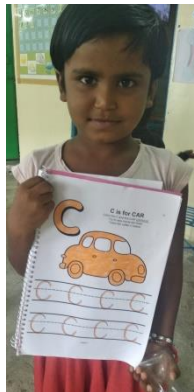
Zum Schuljahresende im Juni hatten wir dieses Jahr eine nie dagewesene Anzahl von Abschlüssen: Insgesamt konnten wir 16 Mädchen in die Unabhängigkeit entlassen und uns darüber freuen, dass ungeahnte Träume Wirklichkeit geworden sind: vier Mädchen nach der 10. Klasse, neun mit bestandenem indischen Abitur, was schon wie eine kleine Ausbildung ist mit Computerkenntnissen. Die meisten von ihnen haben schon Arbeit gefunden als Sekretärin oder Verkäuferin. Zwei Mädchen sind bereits verheiratet oder kurz davor, jede von ihnen hat durch die erworbene Bildung eine gute Grundlage für ein besseres Leben als das der vorigen Generation, die in der Regel Analphabeten sind und aus der Bevölkerungsschicht der „Unberührbaren“ stammen. Besonders stolz sind wir auf Manju, die ihren Master in Elektrotechnik erfolgreich abgeschlossen hat und nun für ein IT-Unternehmen arbeitet. Sie kam ursprünglich aus einer Blätterhütte, hatte einen blinden Vater und eine Mutter, die als Waisenkind auf der Straße aufwuchs und nie zur Schule ging. Stella ist nun ausgebildete Krankenschwester und zeigt stolz ihre Auszeichnung, Ramayee arbeitet als Grundschullehrerin. All dies ist möglich dank treuer Paten, die den Mädchen durch ihre



jahrelange Unterstützung in eine Zukunft voller Perspektiven verholpen haben. Da es wieder Platz gab auf Graceland und im Heim Vidivelly, haben wir 13 neue Kinder aufgenommen. Dieses Mal auch verstärkt aus dem Hintergrund der muslimischen Minderheit, die genau wie die Christen in Indien zunehmend Ablehnung und Verfolgung erfahren durch die Politik der hindunationalistischen Regierung unter dem wiedergewählten Premier Modi.

Slum-Schulen in Jaipur, Mumbai und Kalkutta

Zum neuen Schuljahr kam in Kalkutta noch eine zweite Slum-Schule dazu, so dass CCARA nun insgesamt 250 Kindern in 5 Einrichtungen zu einer hoffnungsvollen Zukunft verhelfen kann. Alle Kinder kommen aus dem Hintergrund der Müllsammler, Straßenkehrer, armen Tagelöhner oder Bettler. Sie erhalten zu Essen, wertvolle Bildung auch mit Elternarbeit verbunden und sitzen teilweise zum ersten Mal in ihrem Leben auf einem Stuhl oder benutzen eine saubere Toilette. Bildung ist für sie der einzig wahre Schlüssel zu einem besseren Leben. Sie sind die erste Generation in ihrer Familie, die lesen und schreiben können wird und somit nicht gezwungen sein wird, von Hand für magersten Lohn Steine zu schleppen oder den Dreck der gefährlichen indischen Straßen barfuß aufzukehren und dafür noch gesellschaftlich ausgegrenzt zu werden.



Mit der **Spende eines Bildungsgutscheins von 120,- Euro** können Sie einem Slum-Kind ein Jahr lang den Schulbesuch in einer CCARA-Slum-Schule ermöglichen. (Spendenstichwort „Bildung“), halbe Gutscheine (60,- Euro) sind auch möglich. Bitte geben Sie Ihre vollständige Adresse an, damit wir ihnen Fotos der Kinder und eine Spendenbescheinigung zusenden können. Eine **Bildungspatenschaft** umfasst 10,- pro Kind monatlich als regelmäßige Spende für unsere Slum-Schulen und Bildungseinrichtungen. Hierzu sprechen Sie uns gerne an oder schreiben uns eine Mail. Infos und Anmeldung auch auf www.ccara.de.



Hier finden Sie auch alle weiteren Informationen zu CCARA Kinder- und Familienpatenschaften sowie Aktionen wie Schafe für Lepra-Kranke, Nähmaschinen für Witwen und arme Frauen, medizinische Hilfsprojekte in Südindien.

CCARA Reiseplanung:

Der nächste Projektbesuch ist für Februar 2020 geplant. Wer das CCARA-Team ergänzen möchte und mit mir die Projekte in Südindien für 10 Tage besuchen möchte, kann sich bis spätestens Ende September anmelden. Infos unter Tel: 07562-9701883.

Vielen Dank an dieser Stelle an jeden, der uns hilft zu helfen, jede Spende zählt und kommt an. Sie ist niemals ein „Tropfen auf den heißen Stein“, sondern für den einzelnen, dem geholfen wird immer der Himmel auf Erden.

Heike Maurus,

2. Vorsitzende, Geschäftsführung Projektkoordination CCARA e.V.

